

Gentlemen's Agreement: Vereinbarung, die meist mündlich zwischen bevollmächtigten Vertretern von Staaten getroffen wird. In der Regel werden die aus einer solchen Vereinbarung herrührenden Verpflichtungen ebenso erfüllt wie die aus völkerrechtlich verbindlichen Vereinbarungen. Über die Frage, wieweit eine solche Vereinbarung die Staaten rechtlich bindet, bestehen unterschiedliche Ansichten.

geographisches Milieu -h\* *materielle Lebensbedingtwgen der Gesellschaft*

gerechter Krieg *Krieg*

Gerechtigkeit: ethisches und rechtliches Prinzip, das vor allem die Forderung der Volksmassen nach grundsätzlich gleichen sozialen Bedingungen und Möglichkeiten für die freie und allseitige Entwicklung der Persönlichkeit aller werktätigen Menschen und für ihre schöpferische Betätigung in der Gemeinschaft von Gleichberechtigten und Gleichverpflichteten zum Ausdruck bringt. G. bedeutet den Anspruch auf gleiche Grundrechte und -pflichten für alle und auf die Achtung und Wahrung der persönlichen Würde eines jeden durch die Gesellschaft und alle ihre Mitglieder. In diesem Sinne ist G. erst im Sozialismus und in vollem Umfang im Kommunismus auf der Basis des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln möglich (->- *Gleichheit*). G. als Maßstab sozialen Verhaltens ist kein zeitloser und unveränderlicher Begriff. Er wird geprägt von der jeweils konkret-historischen Gesellschaftsformation. Die bürgerliche Gesellschaft kann als höchstes Prinzip der G. nur die formale rechtliche Gleichheit vor dem bürgerlichen Gesetz proklamieren; die Hauptfunktion des bürgerlichen Gesetzes aber ist Schutz des kapitalistischen Eigentums, also der Versuch, die Basis aller sozialen Ungerechtigkeit zu verewigen. Folglich

verschleiert alles Gerede von einer allgemeinmenschlichen G. im bürgerlichen Staat die wahren Sachverhalte der klassenmäßigen Ungerechtigkeit. Der historische Materialismus hat das Klassenwesen der G. aufgedeckt und nachgewiesen, daß die Forderungen der Arbeiterklasse nach G. vor allem darauf gerichtet sind, Ausbeutung, soziale Ungleichheit, politische Unterdrückung und imperialistische Kriege abzuschaffen, d. h. den Kapitalismus zu beseitigen und den Sozialismus und Kommunismus zu errichten. Der marxistisch-leninistische Begriff der G. beinhaltet grundsätzlich gleiche soziale Möglichkeiten für alle Menschen zur Entfaltung ihrer persönlichen Fähigkeiten auf der Basis sozialistischer und kommunistischer Produktionsverhältnisse und entsprechender rechtlicher und moralischer Grundsätze. In diesem Sinne verstehen wir unter G., daß die Macht des Imperialismus und Militarismus endgültig beseitigt wird, die friedlichen Bestrebungen des Volkes geschützt und alle imperialistischen Anschläge, alle Versuche, die Menschen für aggressive Ziele zu mißbrauchen, konsequent unterbunden werden; daß die sozialistischen Errungenschaften unantastbar und sicher zu schützen sind; daß für alle Bürger die soziale Sicherheit garantiert ist, alle Bürger gleichberechtigt, entsprechend ihren Fähigkeiten am sozialistischen Aufbau teilnehmen und entsprechend ihren Leistungen dafür von der Gesellschaft vergütet werden; daß es keine privilegierten Klassen gibt, die das Volk ausbeuten und unterdrücken können; daß der sozialistische Grundsatz „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“ in dem Maße, wie die Springquellen des gesellschaftlichen Reichtums im Kommunismus voller fließen werden, durch das kommunistische Prinzip „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen“ ersetzt werden wird.